



Verpackungsgesetz ist ein Schritt in die richtige Richtung

31.03.2017 - Mainz

Das Verpackungsgesetz kommt. Der Bundestag hat in seiner Sitzung vom 30. März dazu abschließend beraten – nun fehlt nur noch die Verabschiedung im Bundesrat. Gesetzlich festgelegt werden unter anderem höhere Recyclingquoten für Kunststoff. Produkte, die zu einem möglichst hohen Prozentsatz recycelt werden können, sollen gefördert werden, ebenso die Verwendung von Recyclingmaterialien bei der Herstellung von Produkten. Der Mainzer Hersteller von Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln, Werner & Mertz begrüßt die Einführung des lang erwarteten Gesetzes als einen Schritt in die richtige Richtung.

Foto: Werner & Mertz



„Endlich wird in der deutschen Gesetzgebung nicht nur die hypothetische Recyclingfähigkeit der Verpackungen, sondern auch ihr tatsächlicher Recyclatanteil gewürdigt. Das ist ein großer Schritt hin zu einem ergebnisorientierten wertstofflichen Recycling. Durch die Incentivierung des Recyclatanteils können so deutlich erhöhte Recyclingquoten wettbewerbsorientiert und damit marktnah erfüllt werden“, zeigt sich Reinhard Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter von Werner & Mertz, erfreut.

Die „ökologische Gestaltung der Beteiligungsentgelte“ - §21 des Verpackungsgesetzes - formuliert somit genau eines der wichtigsten Ziele der Recyclat-Initiative von Werner & Mertz: „Das Verpackungsgesetz spricht hier erstmalig von „hochwertigem Recycling“. Das entspricht unserem Anspruch des Upcyclings“, betont Timothy Glaz, Leiter Corporate Affairs, Werner & Mertz.

Die Partner in dem Open-Innovation-Projekt, initiiert von Werner & Mertz, setzen sich seit Gründung der Initiative 2012 für eine möglichst hohe Kreislauffähigkeit von Kunststoffverpackungen ein.

Inzwischen hat Werner & Mertz mehr als 30 Millionen PET-Verpackungen aus 100 % Altplastik mit einem Anteil von 20 % Recyclat aus dem Gelben Sack auf den Markt gebracht. Darüber hinaus hat das Unternehmen bei der Entwicklung von Flaschen aus 100 % recyceltem HDPE aus dem Gelben Sack bewiesen, dass sich der Einsatz von Recyclingkunststoffen wirtschaftlich lohnt.



Da dieses Ziel von der Recyclat-Initiative bereits aktiv umgesetzt wird, wird sie bei Einführung des Verpackungsgesetzes auch eines ihrer anderen Ziele wieder erfüllen, nämlich den aktuellen Entwicklungen immer einen Schritt voraus zu sein.

Pressekontakt:

Werner & Mertz GmbH
Unternehmenskommunikation
Birgitta Schenz
Rheinallee 96
55120 Mainz

BSchenz@werner-mertz.com
Telefon 06131-964-20 28
Fax 06131-964-20 30